



Shopping auf dem Prinzipalmarkt
Auf Spurensuche: Tatort und Co.
Die westfälische Küche entdecken
Strand, Musik und Kultur am Hafen

Christopher Görlich



City|Trip Münster

mit
Krimi-Special

mit großem
City-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Münster und seine Tatorte:**
mit einer Krimiführung durch die Stadt **S. 114**
 - **Wo sich die Studenten treffen:**
die Cavete ist Münsters älteste Studentenkneipe **S. 88**
 - **Wohnen unter Denkmalschutz:**
das Factory Hotel in einer alten Brauerei **S. 126**
 - **Wäschewaschen, Frühstück und Kunst:**
die Alexianer Waschküche ist ein Unikum **S. 85**
 - **Grüne Idylle mitten in der Stadt:**
flanieren auf dem Aaseitenweg **S. 96**
 - **Strand, Musik und Kultur genießen:**
im neuen Szeneviertel rund um den Hafen **S. 89**
 - **Über 1200 Jahre Stadtgeschichte:**
auf Stippvisite im Stadtmuseum **S. 76**
 - **Mit „grünem“ Antrieb über den Aasee:**
die Solaaris fährt mit Sonnenenergie **S. 63**
 - **Ohne Parkplatzsorgen:**
mit dem Rad durch die Stadt und das Münsterland **S. 65 und 123**
 - **Auf den Spuren der Annette von Droste-Hülshoff:**
Burg Hülshoff und das Rüschoffhaus **S. 64 und 65**
 - **Studentenfutter und mehr:**
preiswert essen in der Mensa **S. 84**
- Giebelhäuser prägen den Prinzipalmarkt in Münster (S. 21)

➔ **Erlebnissvorschläge für ein langes Wochenende, Seite 10**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Shopping ++ Wohlfühlen ++ Staunen ++ Vergnügen ++

CITY|TRIP MÜNSTER

Nicht verpassen!

Karte S. 3

1 St.-Paulus-Dom [D3]

Nach einer Renovierung in den Jahren 2010 bis 2013 erstrahlt die Bischofskirche im Herzen der Stadt in neuem Glanz (s. S. 15).

4 Prinzipalmarkt [E4]

Mit 48 Giebelhäusern ist der Prinzipalmarkt „Münsters Gute Stube“ – und zugleich die schönste Straße der Stadt (s. S. 21).

5 Historisches Rathaus und Friedenssaal [E4]

Vom Stolz und Reichtum der Bürgerschaft zeugt die Fassade des Rathauses. Heute erinnert vor allem der Friedenssaal an den Westfälischen Frieden, der den Dreißigjährigen Krieg beendete (s. S. 23).

8 Lambertikirche [E3]

Drei Käfige hängen am Kirchturm der Lambertikirche. Nach der Niederschlagung des Täuferreichs wurden die Leichen der Anführer dort aufgehängt (s. S. 27).

11 Erbdrostenhof [F4]

Johann Conrad Schlaun schuf mit dem Erbdrostenhof ein Meisterwerk der Architektur und den schönsten Adelshof der Stadt (s. S. 33).

12 Clemenskirche [E4]

Die Clemenskirche ist ein Kleinod barocker Baukunst. Die reiche Rokoko-Ausstattung macht sie auch zu einer beliebten Hochzeitskirche (s. S. 34).

20 Kunstmuseum Pablo Picasso [D4]

Das Museum zeigt mit seinen Wechselausstellungen immer wieder neue Perspektiven der modernen Kunst (s. S. 45).

21 Liebfrauen-Überwasserkirche und Diözesanbibliothek [D3]

Dem markanten Turm der Kirche wurde 1534 von den Täufern die Spitze heruntergerissen. Die Diözesanbibliothek ist ein Highlight moderner Architektur (s. S. 46).

29 Promenade [E5]

Als autofreie Lindenallee führt der 4,5 km lange Weg um die Altstadt. Einer der schönsten Orte Münsters (s. S. 54)!

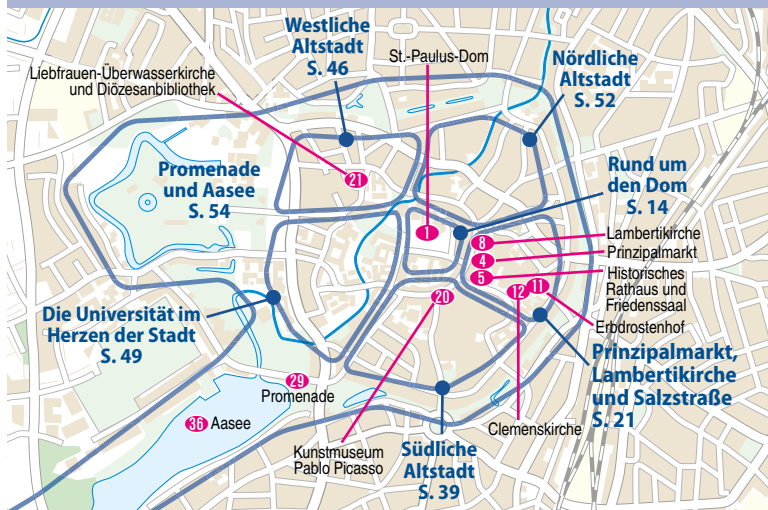
36 Aasee [B6]

Rund um den See sind viele Kunstwerke der Skulpturenausstellungen zu entdecken. Am südlichen Teil befinden sich ein Freilichtmuseum, das Naturkundemuseum und der Allwetterzoo (s. S. 62).

Leichte Orientierung mit dem cleveren Nummernsystem

Die Sehenswürdigkeiten sind im Text und im Kartenmaterial mit derselben **magentafarbenen ovalen Nummer 1** markiert. Alle anderen Lokalitäten wie Geschäfte, Restaurants usw. tragen ein **Symbol und eine fortlaufende rote Nummer (1)**. Die Liste aller Orte befindet sich auf S. 139, die Zeichenerklärung in der hinteren Umschlagklappe.





Inhalt

7 Münster entdecken

- 8 Münster für Citybummler
- 9 Münster an einem Tag
- 10 Münster an einem Wochenende
- 11 *Das gibt es nur in Münster*
- 11 Stadtpaziergang

14 Rund um den Dom

- 15 **1** St.-Paulus-Dom ★★★★★ [D3]
- 16 **2** Domplatz ★★ [D3]
- 18 *„Der Löwe von Münster“ – Kardinal Clemens August Graf von Galen*
- 19 **3** LWL-Museum für Kunst und Kultur ★★★★★ [D4]

21 Prinzipalmarkt, Lambertikirche und Salzstraße

- 21 **4** Prinzipalmarkt ★★★★★ [E4]
- 23 **5** Historisches Rathaus und Friedenssaal ★★★★★ [E4]
- 25 *Westfälischer Frieden*
- 26 **6** Stadtweinhaus ★★ [E4]
- 27 **7** Stadthausurm ★ [E4]
- 27 **8** Lambertikirche ★★★★★ [E3]
- 29 *Das „Himmlische Jerusalem“ – die Täuferherrschaft in Münster*
- 31 **9** Salzstraße ★★★★★ [E4]
- 31 **10** Dominikanerkirche ★★ [E4]
- 32 *Meister des Barocks – der Architekt Johann Conrad Schlaun*

☒ *Das Historische Rathaus **5** steht im Herzen der Altstadt (081ms Abb.: fo © pure-life-pictures)*

- 33 11 Erbdrostenhof ★★★ [F4]
 34 12 Clemenskirche ★★★ [E4]
 36 13 Alter Steinweg und Kiffe-Pavillon ★ [E3]
 37 14 Stadtbücherei ★★★ [E3]
 38 15 Krameramtshaus ★★ [E3]

39 Südliche Altstadt

- 39 16 Münster Arkaden ★★ [E4]
 40 17 Stubengasse ★★★ [E4]
 41 18 Ludgerikirche ★★ [D5]
 42 *Edith Stein*
 43 19 Rund um die Königsstraße ★ [D5]
 45 20 Kunstmuseum Pablo Picasso ★★★ [D4]

46 Westliche Altstadt

- 46 21 Liebfrauen-Überwasserkirche
 und Diözesanbibliothek ★★★ [D3]
 48 22 Observantenkirche ★ [D2]
 48 *Masematte*

49 Die Universität im Herzen der Stadt

- 49 23 Fürstenberghaus
 und Archäologisches Museum ★ [D4]
 50 24 Petrikirche ★★ [D4]
 51 25 Juridicum ★ [C4]
 51 26 Universitäts- und Landesbibliothek ★ [C3]

52 Nördliche Altstadt

- 52 27 Theater Münster ★★ [E3]
 53 28 Apostelkirche ★ [E3]
 53 *Martin Niemöller*

54 Promenade und Aasee

- 54 29 Promenade ★★★ [E5]
 55 30 Schloss und Schlossgarten ★★★ [B3]
 56 *Ulrike Meinhof*
 57 31 Zwinger ★★★ [E2]
 58 32 Landesarchiv ★ [F3]
 59 33 Servatiiplatz ★ [F4]
 60 34 Synagoge ★★ [E4]
 60 35 Engelenschanze ★ [E5]
 61 *Professor Landois*
 62 36 Aasee ★★★ [B6]
 63 37 Allwetterzoo ★★ [ai]

64 Sehenswertes in der Umgebung

- 64 **Auf den Spuren Annette von Droste-Hülshoffs**
 64 38 Burg Hülshoff ★★
 65 39 Rüschaus ★★

- 66 **Das Münsterland**
 66 40 Wallfahrtsort Telgte ★★
 66 41 Warendorf ★
 67 *Paul Spiegel (1937–2006)*
 68 42 Rheine und Kloster Bentlage ★
- 69 **Die schönsten Schlösser und Burgen**
 70 43 Burg Vischering ★★
 70 44 Schloss Nordkirchen ★★

71 Münster erleben

- 72 Münster für Kunst- und Museumsfreunde
 73 *Maria Euthymia*
 79 Münster für Genießer
 82 *Westfälische Spezialitäten*
 87 Münster am Abend
 90 Münster für Kauflustige
 96 Münster zum Träumen und Entspannen
 97 Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

101 Münster verstehen

- 102 Das Antlitz Münsters
 103 *Münster – ausgezeichnet*
 104 Von den Anfängen bis zur Gegenwart
 105 *Hier will ich nicht begraben sein!*
 108 Leben in der Stadt
 112 Wilsberg, Thiel und Boerne – Krimistadt Münster

115 Praktische Reisetipps

- | | | | |
|-----|-----------------------------|-----|---|
| 116 | An- und Rückreise | 124 | Schwule und Lesben |
| 116 | Autofahren | 125 | Sicherheit |
| 117 | Barrierefreies Reisen | 125 | Stadttouren |
| 118 | Diplomatische Vertretungen | 126 | Unterkunft |
| 118 | Geldfragen | 129 | Verkehrsmittel |
| 118 | Informationsquellen | 130 | Wetter und Reisezeit |
| 119 | <i>Münster preiswert</i> | | |
| 120 | <i>Meine Literaturtipps</i> | | |
| 120 | Internet | 131 | Anhang |
| 121 | Medizinische Versorgung | 132 | Register |
| 121 | Mit Kindern unterwegs | 136 | Der Autor |
| 122 | Notfälle | 136 | Schreiben Sie uns |
| 123 | Öffnungszeiten | 136 | Impressum |
| 123 | Post | 139 | Liste der Karteneinträge |
| 123 | Radfahren | 143 | <i>Münster mit PC, Smartphone & Co.</i> |

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
 ★★ besonders sehenswert
 ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 143).

Vorwahlen

- für Deutschland: 0049
 ➤ für Münster: 0251

Münster, die „lebenswerteste Stadt der Welt“, ist Fahrradhauptstadt und Krimi-Metropole (s. S. 112). Besucher atmen sofort den besonderen Geist dieser Stadt. Hier treffen Moderne und Tradition aufeinander. Daran haben auch die vielen Studenten aus aller Herren Länder ihren Anteil, die neuen Schwung, frischen Wind und kreative Ideen mitbringen. Hier trifft westfälische Bodenständigkeit auf das junge Leben der Studenten: eine gelungene Mischung von Jung und Alt. Jeder Besucher spürt sofort den ganz besonderen Geist dieser Stadt, die man einfach lieben muss.

LWL-Museum für Kunst und Kultur

Münster hat in den letzten Jahren viele bemerkenswerte Neubauten erhalten. Besonders spektakulär ist der des LWL-Museums für Kunst und Kultur, in dem seit 2014 die Sammlung eines der bedeutendsten Museen Norddeutschlands gezeigt wird (s. S. 19).

Lebendiges Hafenviertel

Modern und lebendig geht es am Hafen zu. Wo einst Güter verladen wurden, wurde der Kreativkai mit Theater, Ausstellungsräumen, Gaststätten und Klubs eingerichtet: ein beliebtes Ziel für Münsteraner, Studenten und Gäste der Stadt (s. S. 89).

Crêperie du Ciel

Münster ist international, das zeigt nicht zuletzt die große Auswahl internationaler Restaurants und Gaststätten. Französische Lebensart ist in Münster mit der Crêperie du Ciel eingezogen (s. S. 82).



MÜNSTER ENTDECKEN



Münster für Citybummler

Mit einer Fläche von 303 km² gehört Münster zu den flächenmäßig größten Städten in Deutschland, doch die meisten Sehenswürdigkeiten, Einkaufsstraßen und Kultureinrichtungen befinden sich innerhalb des Promenadenrings: Dort, wo sich einst die Stadtmauer befand, verläuft heute eine autofreie Lindenallee rund um die Altstadt.

In Münsters Altstadt kommt man ohne Auto aus. Sein Fahrzeug kann man getrost in einem der zentral gelegenen Parkhäuser oder auf Parkplätzen (s.S. 116) abstellen. Zu Fuß oder mit dem Fahrrad, das man natürlich auch mieten kann, sind alle Ziele in der Altstadt schnell erreicht. Zudem gibt es ein Busliniennetz, das bis in die Nacht hinein bedient wird, so kommt man auch nach dem Kneipbummel sicher ins Hotel.

Die Struktur der Altstadt ist recht einfach und leicht überschaubar. Mittendrin liegt auf einer kleinen Erhöhung der Domplatz **2** mit dem mächtigen **Dom 1**, der **Universität** (s.S. 49), dem **LWL-Museum für Kunst und Kultur** mit dem 2014 eröffneten Anbau **3** und einigen Verwaltungsgebäuden. Dort, wo sich heute der Dom befindet, nahm die Geschichte der Stadt ihren Anfang, als der hl. Liudger 793 an dieser Stelle ein Kloster und eine erste Befestigungsanlage errichten ließ. Rund um diese Domburg siedelten sich


im 10. und 11. Jahrhundert Kaufleute an. Noch heute erinnern **Prinzipalmarkt 4**, Roggenmarkt und Rothenburg an diese Entwicklung, denn diese Einkaufsstraßen legen sich im engen Bogen um die ehemalige Domburg.

Entlang alter Handelswege führen **Salzstraße 9** und **Ludgeristraße [E4/5]** vom Zentrum der Stadt nach Osten bzw. Süden. Sie sind neben dem Prinzipalmarkt die wichtigsten Einkaufsstraßen der Stadt. Zwar dominieren auch hier wie andernorts die Filialgeschäfte, doch noch immer gibt es einige inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte. Kaum ein Konsumwunsch bleibt in Münster unbefriedigt.

Seit einigen Jahren ist auch der wenig einladende Parkplatz zwischen Ludgeristraße und Salzstraße einer modernen Bebauung gewichen: Mit der neuen Bebauung der **Stubengasse 17** im Jahre 2009 erhielt das Stadtzentrum einen weiteren architektonischen Höhepunkt.

Weniger kommerziell geht es hingegen im Westen der Stadt zu. Im Viertel um die **Überwasserkirche 21** wurde ursprünglich Kuhhandel getrieben, woran der Name **Kuhviertel** (s.S. 87) erinnert. In den folgenden Jahrhunderten ließen sich hier kleine Gewerbetreibende und Handwerker nieder, heute ist das Viertel von einem vergleichsweise hohen Anteil individueller Geschäfte geprägt. Besonders hervorzuheben sind die hier ansässigen Galerien. Bekannt und beliebt ist das Kuhviertel auch für ein Nachtleben, das vor allem – aber nicht nur – die Studenten genießen.

Ganz in der Nähe sind wichtige Gebäude der Universität zu finden. Am

 *Vorseite: Auf dem Picassoplatz [D4] ist das Konterfei des berühmten Künstlers abgebildet*



Domplatz steht das **Fürstenberg-
haus** 23 mit der Philosophischen Fakultät, in den Niederungen der Aa sind neben den Theologen und Juristen auch die Wirtschaftswissenschaftler ansässig. Hier zwischen den Universitätsgebäuden an der Aa ist schließlich ein guter Ausgangspunkt, um auch das grüne Münster zu entdecken. Der kleine Fluss, dessen Name nichts anderes als Wasser bedeutet, schlängelt sich durch die ganze Stadt. An seinem Ufer wurde der beschaulich ruhige **Aaseitenweg** (s. S. 96) angelegt – schnell ist das Treiben der Stadt hier vergessen.

Münster an einem Tag

Morgens – Rundgang durch die Altstadt

In Münster liegen Geschichte und moderne Kultur, geschäftiges Treiben, Vergnügen und idyllische Plätze dicht beieinander. Der auf S. 11 beschriebene **Stadtrundgang** führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten der Stadt.

Nachmittags – Kunstgenuss

Zwischen Domplatz und Aegidiimarkt befindet sich das **LWL-Museum für Kunst und Kultur** 3, das zentrale Kunstmuseum in Westfalen, mit einer großen Sammlung sehenswerter Kunstwerke vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Eine Pause in den Cafés am Domplatz rundet den Nachmittag ab.

Abends – Kuhviertel

Das **Kuhviertel** (s. S. 87) in Münster zählt bei Studenten und bei Münsteranern jeden Alters schon seit Jahrzehnten zu den beliebtesten Ausgehorten. Vor allem die recht zentrale Lage in der Altstadt macht das Viertel mit seinen urigen Kneipen zum idealen Ort, um den Tag in Münster ausklingen zu lassen.

☒ *Sehen und gesehen werden:*
*Straßencafé auf dem
Prinzipalmarkt* 4

Münster an einem Wochenende

1. Tag: Stadterkundungen

Auch wer mehr Zeit als nur einen Tag in Münster verbringt, kann zunächst mit dem Stadtrundgang, der ab S. 11 beschrieben wird, einen Überblick über die Stadt gewinnen.

Geschichtsinteressierte sollten am Nachmittag im **Stadtmuseum** (s.S. 76) in die Münsteraner Geschichte eintauchen, Fans moderner Kunst wird der Weg indes zum **Picasso-Museum** ²⁰ führen. Am Abend bieten das **Stadttheater** ²⁷ und mehrere kleinere Bühnen ein vielfältiges Programm.

2. Tag: Kunst und Natur

Mit 90 ha ist der **Aaseepark** das größte Naherholungsgebiet in der Stadt. Doch nicht nur (Wasser-)Sportler, Spaziergänger und Radfahrer, sondern auch Kunstliebhaber kommen hier auf ihre Kosten. Wohl an keinem anderen Ort der Stadt haben die alle

10 Jahre stattfindenden Skulpturen- ausstellungen so dichte Spuren hinterlassen. Längst ist das Ufer des Aasees zur **Skulpturenmeile** geworden.

Am südlichen Teil des Aasees ³⁶ warten zwei Museen ganz unterschiedlicher Art auf den Besucher. Das **Freilichtmuseum Mühlenhof** (s.S. 76) bietet einen interessanten Einblick in das westfälische Leben früherer Jahrhunderte, das **LWL-Museum für Naturkunde** (s.S. 75) informiert über Fauna und Flora. Sehenswert ist auch das an das Naturkundemuseum angeschlossene Planetarium und schließlich befindet sich in unmittelbarer Nähe des Naturkundemuseums auch der **Allwetterzoo** ³⁷ – wie der Name verrät, kann der Zoo bei jedem Wetter besucht werden, weil überdachte Gänge die Besucher vor Regen schützen.

Den Abend verbringt man im **Hot Jazz Club** (s.S. 89) oder in einer der anderen Lokalitäten, die den **Hafen** (s.S. 89) in den letzten Jahren zum Leben erweckt haben.

3. Tag: Ausflüge ins Umland

Am dritten Tag lohnt ein Ausflug ins Umland. Im **Rüschhaus** ³⁹ bei Nienberge und an der **Burg Hülshoff** ³⁸ bei Havixbeck wandelt man auf den Spuren der Dichterin Annette von Droste-Hülshoff. Von hier sind die **Baumberge** nicht weit, die zu ausgedehnten Wanderungen einladen.

☐ *Am Brunnen an der Neubrückenstraße/Ecke Bogenstraße [E3] lädt eine Eisdielen zum Verweilen ein*



003ms Abb.: cg

Das gibt es nur in Münster

- › **Eiserne Käfige am Turm der Lambertikirche 8.** Hoch am Turm der Lambertikirche hängen drei eiserne Käfige. In ihnen wurden 1536 die Leichen der Anführer der Täuferbewegung aufgehängt.
- › **Bogengänge des Prinzipalmarkts 4.** Schon Fabio Chigi, der spätere Papst Alexander VII., soll die Bogengänge bewundert haben, als er während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden in Münster weilte.
- › **Friedenssaal 5.** Noch bevor die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden abgeschlossen waren, wurde im Historischen Rathaus am 15. Mai 1648 der Frieden zwischen Spanien und den Niederlanden geschlossen. Er war die Geburtsstunde der modernen Niederlande.
- › **Skulpturenausstellung.** Seit 1977 findet in Münster alle zehn Jahre eine Skulpturenausstellung statt, an der sich zahlreiche Künstler von internationalem Rang beteiligen. Für 100 Tage wird der öffentliche Raum zur Ausstellungsfläche – doch auch nach dem Ende der Ausstellung bleiben viele Skulpturen stehen und prägen das Stadtbild (s. S. 77).
- › **Pumpernickel.** Dunkles, fast schwarzes Brot aus Roggenschrot, das zu den westfälischen Spezialitäten zählt.
- › **Lambertussingen – O Buer, wat kost' dien Hai ...** Im September ziehen Kinder mit selbstgebastelten Laternen zum Lambertussingen.

Stadtspaziergang

Der Stadtspaziergang, der zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten Münsters führt, beginnt am **Domplatz 2**, wo die Geschichte der Stadt vor über 1200 Jahren ihren Anfang nahm. Gerade noch hat man den mächtigen **Dom 1** vor Augen, so grüßt schon von Weitem die prachtvolle Fassade des **Historischen Rathauses 5** am **Prinzipalmarkt 4**. Nach einem Besuch des **Friedenssaals** führt der Spaziergang über den Prinzipalmarkt mit den berühmten Bogengängen zur **Lambertikirche 8**. Am neugotischen Turm dieser Stadt- und Marktkirche hängen noch heute drei Käfige, in denen 1536 die Leichen der Anführer der Täuferbewegung aufgehängt wurden.

Freunde moderner Architektur gehen nun hinter der Lambertikirche den Alten Steinweg entlang und stehen nach wenigen Metern vor der **Stadtbücherei 14** aus dem Jahre 1993 und dem **Kiffe-Pavillon 13** aus dem 1950er-Jahren. Beide Gebäude sind Musterbeispiele der Münsteraner Nachkriegsarchitektur, die internationale Aufmerksamkeit erregt haben.

Wem der Sinn indes nach dem geschäftigen Treiben der Einkaufsstraße steht, schlendert die **Salzstraße 9** entlang. An der **Dominikanerkirche 10** treffen beide Wege wieder zusammen. Das Gotteshaus bildet den vergleichsweise schlichten Auftakt zum „Barocken Dreieck“, dessen weitere Ecken der prunkvolle **Erbdrostenhof 11** und die nicht weniger prachtvolle **Clemenskirche 12** darstellen. Den Erbdrostenhof erreicht man von der Dominikanerkirche aus, wenn man der Salzstraße ein kurzes Stück weiter folgt. Von dort sind es



080ms Abb.: dg

schließlich nur wenige Meter bis zur Clemenskirche, die fast ein wenig hinter dem Erbdrostenhof liegt und durch die Ringoldsgasse erreichbar ist. Der barocke Garten hinter der Clemenskirche lädt zum Verweilen ein und nur wenige Meter weiter bietet das **Euthymia-Zentrum** (s. S. 72) mit einer sehenswerten Ausstellung einen Blick auf das Leben der 2001 selig gesprochenen Krankenschwester Maria Euthymia.

Von der Clemenskirche ist er bereits unübersehbar: Der städtebauliche Paukenschlag an der **Stubengasse 17**. Das postmoderne Architekturensemble aus dem Jahr 2009 setzt einen gelungenen Kontrapunkt zum behutsamen Wiederaufbau der Stadt Münster nach dem Zweiten Weltkrieg.

Weiter führt der Spaziergang über die Klarissengasse zur **Ludgeristraße**, an deren Ende sich die **Ludgerikirche 18** erhebt, einer der ältesten Sakralbauten in Westfalen. Sie ist dem hl. Liudger, dem Gründungs-vater der Stadt Münster, geweiht. Besonders sehenswert ist das Holzkreuz, das während eines Bombenangriffs im Zweiten Weltkrieg beide Arme verlor und auf diese Weise zum eindrucklichen Mahnmal für den Frieden wurde.

Zurück Richtung Domplatz führt der Spaziergang über die **Königsstraße 19**. Früher, als die Adligen des Münsterlandes im Winter ihre Landsitze verließen, um in der dunklen Jahreszeit in Münster Hof zu halten, war dies ihre Adresse. Von den zehn Adelshöfen, die sich einst an der Königsstraße befanden, sind indes nur noch wenige erhalten. Eine Reihe interessanter Cafés und Restaurants laden hier aber etwas abseits des städtischen Trubels zu einer kleinen Pause ein.

Am Adolph-Kolping-Platz lohnt ein Abstecher zur fast versteckt gelegenen **Aegidiikirche** (s. S. 44). Zurück an der Königsstraße führt der Spaziergang weiter zum **Kunstmuseum Pablo Picasso 20** und dem Picasso-Platz, in dessen Pflaster das Konterfei des Künstlers zu sehen ist.

Am Ende der Königsstraße führt der Spaziergang nach links die Straße Rothenburg hinauf. Bald ist zur Linken der **Aegidiimarkt** erreicht, rechts erhebt sich das **LWL-Museum**

Routenverlauf im Stadtplan

Der hier beschriebene Spaziergang ist mit einer farbigen Linie im Stadtplan eingezeichnet.

☒ *Alte und neue Architektur treffen an der Königsstraße 19 aufeinander*

für **Kunst und Kultur** 3, dessen moderner Anbau im Herbst 2014 eröffnet wurde. Entlang dem Museumsneubau führt die Pferdegasse zum Domplatz zurück. Bevor er jedoch erreicht ist, führt der Spaziergang am **Fürstenberghaus** 23 durch den Jesuitengang zu den Niederungen der Aa, wo heute vor allem der quirlige Universitätsbetrieb herrscht. Östlich des Flusses erhebt sich die **Theologische Fakultät**, auf der anderen Seite befinden sich **Juridicum** 25 und **Universitätsbibliothek** 26.

An den Ufern der Aa verläuft ein idyllischer Gehweg mit dem recht prosaischen Namen Aaseitenweg. Wendet man sich auf diesem Weg nach Norden, so gelangt man zur **Überwasserkirche** 21 – die kleine Fußgängerbrücke, die man auf dem Weg unterquert, verbindet das bischöfliche Palais, dessen Rückseite man passiert, mit dem fast paradiesisch anmutenden, aber leider nicht öffentlich zugänglichen Bischofsgarten. An der Überwasserkirche gilt der Blick dem markanten Turm aus dem 14. Jahr-

hundert wie auch der benachbarten **Diözesanbibliothek**, die 2002 bis 2005 nach Plänen von Max Dudler errichtet wurde. Gegenüber liegt das **Antiquariat Solder** (s.S.113), das mehrmals im Jahr zum Antiquariat Wilsberg wird, wenn das ZDF hier die neuen Folgen des beliebten Wilsberg-Krimis dreht.

Vom Überwasserkirchplatz lohnt sich ein Abstecher zum **Schloss** 30, das man schnell über die Frauenstraße erreicht. Über die Überwasserstraße gelangt man zurück ins **Kuhviertel** (s.S.87), wo man sich kurz vor dem Ende des Rundganges noch einmal stärken kann. Der Spaziergang durch die Stadt führt schließlich über den Roggenmarkt am **Kiepenkerl-Denkmal** (s.S.52) vorbei. Durch die kleine Gasse, die den Namen Horsteberg trägt, erreicht man wieder den Domplatz.

☑ *Hinter dem Schloss 30 an der Promenade liegt der schöne Schlossgarten mit dem Botanischen Garten*

